

WOLFSBERGnews

Nachrichten aus dem Wolfsberger Rathaus

Projekt
öko&WORKS in
Kleinedling Seite 6

Wolfsberger
Herbst mit
buntem
Programm Seite 13

427. KOLOMONIMARKT IN
WOLFSBERG | 14.-17. OKTOBER Seiten 10/11



Liebe Wolfsbergerinnen und Wolfsberger!

Der Herbst in Wolfsberg hat mit einer sehr guten Nachricht für alle Eltern mit schulpflichtigen Kindern in unserem Gemeindegebiet begonnen: Der Stadtgemeinde ist es mit dem Land Kärnten gelungen, die Schülertransporte in der derzeitigen Form bis zum Schuljahr 2018/19 zu sichern. Damit bleiben auch die Schulbeginnzeiten unverändert erhalten.

Für Wolfsberg ist das Jahr 2016 mit einem der größten Investitionsprogramme der letzten Jahre verbunden. In Summe



sind es mehrere Millionen Euro, die heuer und in den nächsten drei bis vier Jahren von der Stadtgemeinde investiert werden.

So befinden wir uns mitten in der Bauoffensive für öffentliche Gebäude, mit der fertiggestellten energiemäßigen Sanierung des Rathauses und der bevorstehenden großen Sanierung und Barriere-Freimachung der Musikschule, die kostenmäßig mit über einer Million Euro veranschlagt ist. Die gelungene Renovierung des ehemaligen Kindergartens Reding (heute Jugend am Werk) zeigt überdies, dass mit solchen Bauprojekten auch eine beträchtliche Aufwertung und Verschönerung unseres Ortsbildes verbunden ist.

Nicht zu vergessen, die großen Baumaßnahmen der ÖBB, die zu einem Mehr an Sicherheit an allen unseren Bahnübergängen und zu einer wesentlichen Leistungssteigerung des Bahnverkehrs im Lavanttal führen. Sowohl für den Personenverkehr als auch für die Wirtschaft ist diese 11-Millionen-Euro-Investition, wovon 1,6 Millionen von der Stadtgemeinde Wolfsberg aufgebracht werden, ein großer Schritt in die Zukunft.

Die positive Entwicklung unserer Stadtgemeinde wird uns immer wieder auch von Besuchern, Wirtschaftsexperten und auch von Vertretern des Landes Kärnten bestätigt. Diesen Weg, unterstützt von der Bevölkerung und von der heimischen Wirtschaft, werden wir auch in Zukunft fortsetzen!

Dank an unsere Feuerwehren



Von den Katastrophen-Unwettern dieses Sommers war das Lavanttal diesmal ganz besonders schwer betroffen. Nach den großen Überschwemmungen Anfang Juli kam es Ende August/Anfang September nochmals zu Katastropheneinsätzen, wo beispielsweise in St. Margarethen 8 Feuerwehren mit über 100 Mann und in St. Stefan 7 Feuerwehren mit 99 Mann

und 17 Fahrzeugen im Einsatz standen. Landeshauptmann Peter Kaiser, der für einen Lokalausgang nach St. Margarethen gekommen war, dankte den Einsatzkräften ebenso wie Bürgermeister Hans-Peter Schlagholz und Feuerwehr-Referent Christian Stückler.

Großer Dank an die Florianijünger

Feuerwehr-Referent
Christian Stückler



Ihr

Bürgermeister Hans-Peter Schlagholz

IMPRESSUM

- 2 Aus dem Bürgermeister-Büro
- 3 „Energiespar-Offensive“ senkt Kosten
- 4 Volles Programm mit Straßenbau-Herbst
- 5 HAUS DER REGION begeistert die Besucher
- 6 öko&WORK: Neuer Betrieb in Kleinedling
- 7 Wolfsberg wird zur Kongress-Stadt
- 8/9 Heimatherbst, Fire&Dreams und „Der Wolf tanzt“
- 10/11 Kolomonimarkt
- 12 Vortrag „Gibt es ein Leben nach dem Tod?“
- 13 AIS-Personenbetreuung auf Expansionskurs
- 14 Reiterhof Stückler
- 15 Gesundheit
- 16–19 Kultur

Herausgeber und für den Inhalt verantwortlich:
Stadtgemeinde Wolfsberg, Rathausplatz 1, 9400 Wolfsberg
Stadtpresse Wolfsberg Dr. Wilfried Truppe

Layout: Creative – Die Werbeagentur

Druck: Druckerei Theiss

E-Mail an die Redaktion: presse@wolfsberg.at

„Jahrzehnteprojekt“ Rathaussanierung – Festsaal in neuem Glanz

„Energiespar-Offensive“ ist in vollem Gang!

Die „Energiespar-Offensive“ der Stadtgemeinde Wolfsberg steht vor dem ersten großen Etappenziel: Die Umrüstung auf neue „Energiespar-Fenster“ im Rathaus ist mitten im Gang. Bereits fertiggestellt wurden die Sanierungs- und Restaurierungsarbeiten im großen Festsaal.

Handwerklicher Hochbetrieb herrscht derzeit im Wolfsberger Rathaus: Vor wenigen Tagen erst wurden die Außenfassaden saniert und der große Festsaal mit den denkmalgeschützten großen Fenstern restauriert. Dieses Jahrzehnteprojekt – die letzte große Sanierung liegt rund 30 Jahre zurück – lässt nun den repräsentativen Saal in neuem Glanz erstrahlen. „Es war höchst an der Zeit, nicht nur energiesparende Maßnahmen zu setzen, sondern auch die architektonisch bedeuten- den Fenster zu renovieren



Während der Sanierungsarbeiten im Rathaus-Festsaal, Vizebürgermeister Ewald Mauritsch (ganz links) und Bürgermeister Hans-Peter Schlagholz (Bildmitte) mit den Firmenvertretern, v.l. Johann Schliefni (Fa. WIT), Ruth Schüssler (Fa. Schüssler), Andreas Stürzenbecher (Fa. Krassnig), Hermann Strauß (Tischlerei) und Baumeister Johann Gutschi.

und den Saal mit modernster technischer Ausstattung

zu versehen“, freut sich Bürgermeister Hans-Peter Schlagholz.

Auf Hochtouren läuft die Umrüstung des Rathauses auf neue, energiesparende Fenster. Insgesamt handelt es sich um 87 Fenster, die in verschiedenen Varianten (Innen- und Außenflügel) um Gesamtkosten von 227.000 Euro erneuert werden. Der Abschluss der Arbeiten ist für die zweite November-Hälfte geplant. Laut Berechnungen der Arbeitsgruppe „Energiespar-Offensive“ mit Vizebürgermeister Ewald

Mauritsch wird alleine der Fenstertausch den Verbrauch an Heizenergie im Rathaus um rund ein Drittel senken. Weitere Energieeinsparungen werden durch den Einbau von Präsenzmeldern sowie durch den Umstieg der Büro- und Objektbeleuchtung auf LED erzielt werden.

In der Ausschreibungsphase befinden sich derzeit zwei weitere Projekte der Energiespar-Offensive: Sowohl in der Musikschule als auch im städtischen Wirtschaftshof sollen die Fenster saniert bzw. erneuert werden. Die Kosten dafür sind mit 266.000 Euro (Musikschule) bzw. 115.000 Euro (Wirtschaftshof) veranschlagt.

Insgesamt werden somit seitens der Stadtgemeinde Wolfsberg im Rahmen der Energiespar-Offensive rund 775.000 Euro in die genannten Projekte investiert! Bürgermeister Schlagholz: „Das bringt uns einerseits große Kostenersparnisse, andererseits ergeben die Investitionen wichtige Impulse für die heimische Wirtschaft!“

2000 neue Straßenlampen bringen enorme Stromersparnis

Von den insgesamt 2.700 „Lichtpunkten“ (Laternen) im Stadtbereich von Wolfsberg werden mittelfristig 2.000 auf LED-Beleuchtung umgestellt. Das bringt laut Berechnungen eine Senkung der bisherigen Stromkosten der Straßenbeleuchtung (jährlich 200.000 Euro) um mehr als die Hälfte!

„Die Umrüstung ist Teil der Energiespar-Offensive, die

aus den zweckgebundenen Mitteln aus der Ablöse des Kelag-Aktionärstarifes finanziert wird“, erklärt der zuständige Vizebürgermeister Ewald Mauritsch. „Insgesamt steht hieraus alleine für die Straßenbeleuchtung rund eine Million Euro zur Verfügung.“

Die Umstellung auf LED-Lampen beginnt noch diesen Herbst mit den Laternen in den Ortsgebieten von Prebl, Theißenegg, Twimberg, Preims und Forst. Hierfür sind zunächst 60.000 Euro vorgesehen.

Im Zuge von Preisgesprächen mit der Kelag konnte übrigens für Stadtgemeinde und Stadtwerke ein besonders günstiger neuer Großabnehmer-Tarif ausverhandelt werden.



Energierreferent Vzbgm. Ewald Mauritsch.



Sanierungen, Asphaltierungen, Markierungen

Volles Programm im Straßenbau-Herbst

Hochbetrieb herrscht in diesen Wochen in vielen Siedlungsstraßen. Im Rahmen der diesjährigen Straßenbau-Initiative wurden eine Reihe von Asphaltierungsprojekten bereits fertiggestellt. Weitere Baulose werden noch im Herbst realisiert.

Von der Liste der Straßen-Baulose 2016 können Verkehrs- und Tiefbaureferent Josef Steinkellner und der Chef der Straßenbauabteilung, Baumeister Franz Schönhart, schon eine ganze Reihe als fertiggestellt abhaken. So z.B. die Projekte Stadionbadstraße, Industriestraße, Hügelweg, Ladingerstraße und Paildorf Stichstraße. Fertig wurden kürzlich auch die

Baulose Reisbergstraße, Forsterstraße und Klippitzgrabenstraße, sowie – Mitte September – die Sanierung Auenstraße, Blumenweg, Gerstenweg und Euco-Steg.

Freilich ist im Herbst noch einiges geplant, so Asphaltierungen des Ziererweges, der Hangstraße St. Johann und des Aichbauerweges in St. Margarethen. Alleine für diese drei Projekte werden

rund 110.000 Euro investiert. „Wir haben heuer eine echte Straßenbau-Offensive starten können“, freut sich Stadtrat Josef Steinkellner. „So war es neben den anfallenden Sanierungen auch möglich, dem Wunsch von Anrainern nach der Asphaltierung von Siedlungsstraßen nachzukommen. Das trägt letztlich auch zur Verschönerung des Ortsbildes bei.“

Zeitgerecht zum Schulbeginn wurden von der Straßenabteilung auch alle Schulwegmarkierungen auf den Gemeindestraßen erneuert.

Einen kleinen Appell an die Bevölkerung schließt Baumeister Ing. Schönhart noch an: „Wenn möglich, bitte die hervorstehenden Hecken kürzen. Das ist ein großer Beitrag zur Verkehrssicherheit!“



Stadtrat Steinkellner (rechts) und Baumeister Schönhart an der mittlerweile fertiggestellten – Baustelle Auenstraße.

Genuss-Partnerschaft mit Herzogenaaurach

„Eine Verbindung, die Gauen und Seele erfreut“ – unter diesem Motto stand vor wenigen Tagen ein Besuch einer Wolfsberger Delegation in der Partnerschaft Herzogenaaurach. Roland Bachmann, LBI-Geschäftsführer und Repräsentant des „HAUSES DER REGION“ nutzte die Gelegenheit, um Herzogenaauracher

Geschäften und Gastronomen Kärntner Produkte schmackhaft zu machen, die in Kürze auch in die Partnerstadt „exportiert“ werden sollen. Im Gegenzug wird es im HAUS DER REGION auch bald kleine Köstlichkeiten aus der Partnerstadt (wie das berühmte Herzogenaauracher Heller-Bier) im Angebot geben.

Sanierung St. Thomaser Straße

Die Sanierung der St. Thomaser Straße – Teil des Verkehrskonzeptes Wolfsberg Priel – wird in Etappen fertiggestellt. Bis Ende des Jahres wird der Abschnitt von der Engstelle bis Bartelbauer saniert und neu asphaltiert.

In Richtung Innenstadt wird an der St. Thomaser Straße bis zum Bahnübergang derzeit etappenweise die Trinkwasser-Versorgungsleitung

erneuert. Die endgültige Neuherstellung dieses Straßenabschnittes inklusive Sicherungs- und Verbreiterungsmaßnahmen am Bahnübergang (Fußgeher- und Radwegquerung) kann erst 2017 nach Beendigung der Fernwärme-Grabungsarbeiten durch die KELAG erfolgen. Eine gleichzeitige Bearbeitung durch Wasserwerk und KELAG ist aus technischen Gründen leider nicht möglich.



Am Foto die Wolfsberger Delegation mit der 2. Bürgermeisterin von Herzogenaaurach, Renate Schroff. Von links Roland Bachmann, Johann Schober (Gemeinnütziges Personalservice), Büroleiter und Partnerstadt-Beauftragter Robert Schmid und Wolfsbergs AMS-Leiter Klaus Leopold.

HAUS DER REGION begeistert die Besucher

Das „Haus der Region“ am Getreidemarkt hat sich innerhalb weniger Wochen zum Anziehungspunkt für Einheimische und Touristen entwickelt. Mittlerweile werden hier schon Produkte von über 60 regionalen Partnern aus Kulinarik, Wein und Geschenkartikeln zum Kauf und zur Verkostung angeboten.

Die Außenrenovierung des ehemaligen „Bamberghauses“ ist noch mitten im Gang, doch im Inneren präsentiert sich das nunmehrige „HAUS DER REGION“ bereits als einladendes Schaufenster regionaler Produkte, das bei allen Besuchern Begeisterung hervorruft.

„Wir haben durchwegs positive Rückmeldungen“, freut sich Projektleiterin Regina Ragger. So wird nicht nur kräftig eingekauft, sondern auch fleißig gustiert. „Wir hatten bisher an die 15 Weinverkostungen mit heimischen Winzern, mit Teilnehmerzahlen zwischen 15

und 44.“ Neben den Lavantaler Winzern gab es auch schon Veranstaltungen mit der Landwirtschaftlichen Fachschule Buchhof, mit dem Museum im Lavanthaus oder mit dem Tourismusverband Wolfsberg.

Aus den 57 Partnerbetrieben, die zu Beginn im Haus vertreten waren, sind mittlerweile bereits 64 geworden. Mit einer Reihe weiterer Produzenten laufen derzeit die Gespräche über eine Aufnahme. Das Sortiment ist dadurch noch vielfältiger geworden. Speck vom Mangalitzaschwein, ein Likör vom Straußenei oder Weine und Apfelm



Ein Regionsprodukt von besonderem Interesse: Straußenei, präsentiert von Regina Ragger.

REGION“ weitere Kontakte nach außen knüpfen und Kooperationen finden – so manche lokale Initiative aus Kärnten wie etwa das „Bauernkistl“ aus Krumpondorf hat schon wegen einer Zusammenarbeit angefragt. Nicht zuletzt die Kontakte zu Wolfsbergs Partnerstadt (siehe Bericht Seite 4) sind schon vielversprechend angelaufen. Nach Fertigstellung der Fassade wird es am 1. Oktober ein großes Weinfest geben, wobei ein Ableger der ältesten noch tragenden Weinrebe der Welt (aus Marburg) vor dem Haus eingepflanzt wird.

führen in der Beliebtheitskala der Kunden.

In den nächsten Monaten will das „HAUS DER

WAS SAGEN DIE KUNDEN

Wie gefällt Ihnen das „Haus der Region“?

Petra Stolz (am Foto mit Tochter Josefine), Urlauberin aus Ulm (BRD): „Der Verkaufsladen ist wunderschön. Mein Mann ist Tischler und hat sich hier schon einige Inspirationen geholt. Als Mitbringsel für die Heimreise habe ich Rotklee- und Schafgarbensirup eingekauft und natürlich Speck und Wurst.“



Maria Heritzer, Pollheim: „Ich bin erstaunt über die vielfältige Produktpalette, die es im Lavanttal gibt. Die Bedienung im Haus der Region ist sehr freundlich und kompetent. Ich werde das Haus der Region weiterempfehlen und weiterhin hier einkaufen.“

Michael Helker, Herzogenaurach: Der Besuch im Haus der Region hat mir einen guten Überblick über die außergewöhnlichen Spezialitäten des Lavanttals vermittelt. Besonders gut gefällt mir die Möglichkeit, viele Produkte kostenlos kosten zu können.“



öko&WORK schafft neue Beschäftigungsmöglichkeiten in Wolfsberg

Reparieren, Restaurieren, Rasenmähen und Co.

Eine Beschäftigungsinitiative verhilft mittels diversen Einsätzen und Arbeitstrainings zu neuen Job-Perspektiven. Das EU-Projekt öko&WORK bietet hier in Wolfsberg bereits 14 Arbeitsplätze.

Das Projekt öko&WORK in der von den Stadtwerken angemieteten Halle im Süden Wolfsbergs steht auf zwei Säulen: Einerseits werden vor Ort Gebrauchsgegenstände repariert und restauriert, andererseits stehen die Beschäftigten sowohl Firmen als auch Privatpersonen für Dienstleistungen wie kleinere Renovierungsarbeiten von Holzmöbeln, Reinigungstätigkeiten, aber auch Entrümpelungsaktionen, Mit-hilfe bei Übersiedlungen, sowie Gartenarbeiten zur Verfügung. öko&WORK wurde als Initiative des „Gemeinnütziges Personalservice Kärnten GmbH“ gemeinsam mit dem Arbeitsmarktservice (AMS) Kärnten und dem Land Kärnten mit dem Ziel ins Leben gerufen, arbeitssuchenden Menschen einen neuen Zugang zum ersten Arbeitsmarkt zu verschaffen.



Aus alten Paletten werden schicke Gartenmöbel. Am Foto die öko&WORK-Mitarbeiterinnen Susanne Duschek-Fercher (links) und Barbara Klemenz-Kelih.



Aus einem Boiler und einer kunstvoll gefertigten Holzplatte wird ein Stehtisch – in der öko&WORK-Halle wird alten Produkten neues Leben eingehaucht. Am Foto öko&WORK-MitarbeiterInnen mit Kristian Simic, Stadtwerke-Geschäftsführer Dieter Rabensteiner, Bürgermeister Hans-Peter Schlagholz, und GPS-Geschäftsführer Johann Schober.

Talente fördern und Wissen nutzen

Rund 50 Arbeitsplätze pro Jahr stehen mit dem EU-Projekt öko&WORK an den Standorten Klagenfurt, Wolfsberg und Villach zur Verfügung. „Wir wollen Talente und Fähigkeiten fördern sowie das vorhandene Wissen der Menschen, die bei uns arbeiten, nutzen und damit neue Perspektiven für die weitere Lebensplanung aufzeigen“, so Johann Schober, der als Geschäftsführer von GPS für das Projekt öko&WORK verantwortlich zeichnet.

Von Beginn an unterstützende Kooperationspartner wie beispielsweise die Stadtgemeinde Wolfsberg, das Frauenhaus, die Stadt-

werke Wolfsberg oder das LBI, leiten einfache und überschaubare Arbeitsaufträge für öko&WORK-Arbeitskräfte weiter, die häufig direkt vor Ort und/oder auswärts erledigt werden. „Diese Außeneinsätze schaffen den Rahmen dafür, dass unsere Arbeitskräfte potenzielle zukünftige ArbeitgeberInnen kennenlernen und durch persönlichen Einsatz punkten können“, erklärt Schober.

öko&WORK in Wolfsberg

Ein Beispiel dafür ist das Sauberhalten des Innenstadtbereiches der Stadtgemeinde Wolfsberg. Für Bürgermeister Hans-Peter Schlagholz ist dies eine

wichtige Aufgabe, um dem immer stärker um sich greifenden Littering-Problem entgegenzuwirken. „Die öko&WORK-Arbeitskräfte helfen uns bei der Entsorgung von Abfall. Dies ist ein wichtiger Beitrag, wenn es um die Erhaltung unseres Lebensraums in und rund um Wolfsberg geht“, ist Schlagholz vom Projekt überzeugt.

Im Rahmen von öko&WORK werden ebenfalls der Weinlehrpfad sowie die Wanderwege rund um den Schlossberg gepflegt und laufend instand gehalten. Auch in Sachen Katastropheneinsatz aufgrund der schweren Regenfälle waren öko&WORK-Arbeitskräfte gerne gesehene Helferinnen und Helfer im betroffenen Gemeindegebiet.

Das Projekt wird vom Land Kärnten über den Europäischen Sozialfonds (ESF) und dem AMS Kärnten kofinanziert. Gestartet wurde im April 2016. Die Projektlaufzeit endet voraussichtlich Ende März 2020.

INFO

Für Anfragen kontaktieren Sie bitte Herrn Kristian Simic (GPS-Kärnten):
Tel.: 04352/49166560
kristian.simic@gps-kaernten.at



EUROPÄISCHE UNION
Europäischer Sozialfonds

LAND KÄRNTEN



öko&WORK wird aus Mitteln des Europäischen Sozialfonds, des AMS Kärnten und des Landes Kärnten finanziert.



Wolfsberg wird zur Kongress-Stadt

Bildung 4.0 – Industrie 4.0 – so lautet das Motto der bedeutendsten europäischen Fachkonferenz für berufliche Bildung, welche vom 7. bis 11. November 2016 im KUSS Wolfsberg stattfinden wird.

Organisiert wird der Kongress – an dem auch Referenten der Europäischen Kommission und aus China teilnehmen – von der Eco-media Europe mit Direktor Herbert Eile und der Fachberufsschule Wolfsberg mit Direktor Norbert Aichholzer mit Unterstützung der Stadtgemeinde Wolfsberg. Mitveranstalter ist auch das Österr. Bildungsministerium. Die heimischen Bil-

dungseinrichtungen, allen voran die Fachberufsschule, werden ihr großartiges pädagogisches Know-how einbringen.

Der Kongress mit internationalen Experten aus Forschung, Bildung und Wirtschaft bietet die ideale Möglichkeit, Erfahrungen auf dem Gebiet der Bildungsinnovationen 4.0 zu teilen. Alles dreht sich um

das Thema Industrie 4.0 und Bildung 4.0 mit Fokus auf Maschinenbau, Blechtechnik, Wasserstrahlschneiden, Schweißen, Fräsen, 3D-Druck, CNC, CAD/CAM, Steuerungstechnik und vieles mehr.

Der beliebte EcoMedia Award wird diesmal für das beste Unterrichtsbeispiel zum Thema Bildung 4.0 – Industrie 4.0 vergeben. Der Kongress wird in mehrere

Sprachen simultan übersetzt. Geplant sind neben einer Stadtführung und dem Besuch des Lavantmuseums ein Netzwerkabend auf der Kogelhütte sowie ein GALA-Abend mit AWARD-Verleihung. Am 8. November lädt Bürgermeister Hans-Peter Schlagholz die Referenten aus mehr als zehn Staaten zu einem Empfang ins Rathaus ein.

Masterplan Obere Stadt: Ideen jetzt umsetzen



Stadtwerkstatt und Verein „Miteinander“ luden vor wenigen Tagen zur Aktion „Bunte Küche“ am Hohen Platz.

Am 22. September 2016 wurde als Ergebnis des Beteiligungsprojektes „Zukunft Obere Stadt“ der „Masterplan Obere Stadt“ präsentiert. 2014 startete dieser Prozess mit einem Architekturwettbewerb zur Neugestaltung des Juwels der Wolfsberger historischen Altstadt. Der nun vorliegende Masterplan ist das Resultat der Arbeitsgruppen und hat das Ziel, Qualitäten der Innenstadt von Wolfsberg zu erhalten und den Anforderungen der heutigen Zeit entsprechend weiterzuentwickeln. Die Schaffung einer Begegnungszone

soll einen Hauptplatz mit Kommunikationsraum und Verweilzonen ermöglichen. Die Kreativwirtschaft, die Verbindung von Handwerk und Design und innovative unternehmerische Bereiche werden angesprochen, um die Obere Stadt Wolfsberg im 21. Jahrhundert zu einem interessanten Ort des Lebens, Wohnens, Arbeitens und Wirtschaftens zu machen.

Als nächstes wird mit baulichen Maßnahmen in der Oberen Stadt begonnen und begleitend dazu konkrete Projektideen weiterentwickelt.

Deutschstunde im Rathaus



Am Foto eine Unterrichtsstunde im kleinen Rathaussaal mit Bürgermeister Hans-Peter Schlagholz

Die deutsche Sprache zu erlernen ist keine leichte Angelegenheit. Vor allem nicht, wenn man mit Null Vorkenntnissen ins Land kommt. Dank einer tollen Privatinitiative von Waltraud Teller, Gabriele Tatschl und Herta Rutrecht – unterstützt vom Verein „Miteinander“ und von der Stadtgemeinde Wolfsberg – wird in Wolfsberg ein Deutschsprachkurs für Asylwerber angeboten. Die Kurse finden dreimal wöchentlich (DI, MI, DO jeweils vormittags) im Rathaus statt.

Insgesamt rund 50 Schülerinnen und Schüler, vorwiegend aus Iran, Syrien, Afghanistan und Irak werden in drei Gruppen, getrennt nach arabischer und persischer Muttersprache, unterrichtet. Der berufliche Hintergrund der Teilnehmer ist vielfältig, in ihrer Heimat waren sie u.a. Tischler, Geiger, Architekt oder Schiffskapitän. Übrigens: WolfsbergerInnen sind gerne eingeladen, einmal vorbeizuschauen und sich ein Bild von den lerneifrigen Schülern zu machen.



Abendshopping
Wolfseberg

Fire & Dreams

Einkaufen
bis 21 Uhr
Innenstadt - FMZ - Tenorio

Live-Musik
auf verschiedenen Plätzen der Innenstadt
von 18.30 bis 20.30 Uhr

Kutschenfahrten
durch die Wolfseberger Innenstadt
ab 18.00 Uhr

Nachtwächterwanderung
mit Ing. Hugo Gutschl
Treffpunkt: 18.30 Uhr vor dem Rathaus

Freitag, 4. November 2016
17 bis 21 Uhr

EINKAUFEN IN WOLFSEBERG

Abendshopping am Freitag, 4. Nov. 2016 | 17–21 Uhr

„Fire & Dreams“ in der Innenstadt

Ruhe – Charme – Romantik
– Live-Musik – Kutschen-
fahrten – attraktive Ange-
bote – Wohlfühlservice –
einfach ein Traum.

Geschäfte des Fachmarkt-
zentrums und des Tenorios
bis 21 Uhr für Sie geöffnet
halten.

Lassen Sie Ihre Träume
wahr werden und kommen
Sie am 6. November zum
Abendshopping nach Wolfse-
berg. Von 17 Uhr bis 21 Uhr
haben Sie die Möglichkeit,
die Einkaufsstadt Wolfseberg
einmal anders zu erleben.
Unter dem Motto Fire &
Dreams beleuchten anstel-
le der gewohnten Straßen-
beleuchtung nur der Mond
und das Feuer Ihre abendliche
Shoppingtour durch die
Straßen der Innenstadt von
Wolfseberg, die zum Verweilen
einlädt, wobei auch die

Von 18 bis 21 Uhr ist die
Innenstadt frei von Durch-
zugsverkehr. Anstatt mit
Ihrem Auto haben Sie die
Möglichkeit, mit Pferde-
kutschen durch die Stadt
zu fahren, wobei Sie heuer
beim Abendshopping an
verschiedenen Plätzen in
der Stadt Live-Musik mit
Ensembles der Musikschule
Wolfseberg, des Borg Wolfse-
berg und andere erwartet.
Weiters hat so mancher Be-
trieb in der Innenstadt an
diesem Tag ein spezielles
Angebot für Sie vorbereitet.
Nutzen Sie die Gelegenheit!



ab 20 Uhr

Der Wolf tanzt...

Wolfseberger Live-Musik Festival

12 Lokale & 12 Bands
• Rock • Pop • Jazz • Blues und vieles mehr...

11. November 2016
Anderungen vorbehalten

Eintritt: € 5,-

Eintrittsbänder bei allen teilnehmenden Lokalen erhältlich!

Brauhof – „Die 4 Lavanttaler“
Lobisserstüberl – „Radio Active“
Embassy – „DJ Lima feat. Lou PD on the drums“

Monte Lupo – „Wolfi & his guitar“
BK12 – „Claudia Fuchs Entertainment“
KAINZ – Das Restaurant – „kashyyk – stefan tkaci, thomas schranz & susanne wulz“

Bajazzo – „Die Band“
Sixties – „Fishermen's Friends“
Cafino – „Buri3y unplugged“

Wutscha – „Reelbow“
Aldershoff – „coinflipcutie“
Stiagnwirt – „Harry Perkins & Band“

www.wolfseberg.at

Freitag, 11. November 2016

Der Wolf tanzt – Wolfseberger Live-Musik Festival

Das Stadtmarketing Wolfse-
berg lädt bereits zum 6. Mal
zu einer der größten Indoor-
partys in Kärnten ein.

Das Ganze wie gewohnt bei
einmaligem Eintritt.

Der Besucher zahlt in einem
der teilnehmenden Lokale 5
Euro und erhält ein Eintritts-
band. Dieses Band berech-
tigt zum freien Zutritt in al-
len teilnehmenden Lokalen.

Das Wolfseberger Live-Musik
Festival hat sich bereits fix
etabliert und ist aus Wolfse-
berg gar nicht mehr wegzudenken.

**Genießen Sie Musik
vom Feinsten!
Die Party beginnt
um 20 Uhr.**

**In 12 Lokalen der
Innenstadt wird
„Live“ gespielt.**

Von Austropop, Rock, Jazz,
Blues, Folklore, Hip-Hop,
bis hin zu Swing und Kaffee-
haus-Musik – mit internati-
onalen Künstlern – es ist mit
Sicherheit für jeden etwas
dabei.

Eintrittsbänder Euro 5,- zu
kaufen bei allen teilneh-
menden Lokalen sowie bei
der Stadtkasse im Rathaus
(Vorverkauf Mo – Fr 8 bis
12 und 14 bis 16 Uhr, Fr 8 –
12 Uhr)

„Herbst in Wolfsberg“ – 29. Sept. bis 2. Okt. 2016

Von 29. September bis 2. Oktober wird im Zuge des „Herbstes in Wolfsberg“ vom Stadtmarketing Wolfsberg in Kooperation mit der Werbegemeinschaft Wolfsberg und landwirtschaftlichen Organisationen wieder ein umfangreiches Programm für die Kunden und Besucher der Wolfsberger Innenstadt angeboten.

Am **Donnerstag, dem 29. Sept.**, ab 19.30 Uhr findet im **Festsaal des Wolfsberger Rathauses** ein **Kulturabend** mit Trachtenschau des Modehauses Türk & Sternat sowie von Trachtenhüten vom Hutgeschäft Krasser statt. Ein buntes Rahmenprogramm mit dem MGV Wolfsberg, Edith Kienzl und den Geschwistern Scharf erwartet Sie. Durch den Abend führt Thomas Schmid.

Karten für diesen Abend erhalten Sie bei Türk & Sternat, Hüte Krasser und bei der Stadtkasse im Rathaus. Freier Eintritt.

Am **Freitag, dem 30. September**, erwartet Sie das **Herbst-Fest mit dem Bau-**

ernmarkt am Weiher mit Festakt zum 30-Jahr-Jubiläum.

Ab 7.00 Uhr werden bäuerliche Spezialitäten wie Honigprodukte, Bauernbrot, Käsespezialitäten, Reindling, verschiedene hausgemachte Mehlspeisen, Obst und Gemüse aus heimischem Anbau, Würstel, Speck, Schnäpse, Liköre und vieles mehr verkauft.

Um 10.00 Uhr erwartet Sie der Festakt zum 30-Jahr-Jubiläum mit Bewirtung heimischer Schmankerl und einem bunten Rahmenprogramm mit dem Ensemble „Knopf-Blech“, den Kindern der Volkstanzgruppe der Volksschule St. Michael, Ausstellung Lavanttaler Brauchtums, Streichelzoo u.v.m.



Ein Fest für die ganze Region: Stadtrat Christian Stückler und Eva Schatz (Stadtmarketing) präsentieren das Programm des diesjährigen „Herbst in Wolfsberg“.

GULASCH-WETTKOCHEN |

Am **Samstag, dem 1. Oktober**, steht von **9 bis 13 Uhr** am Getreidemarkt das **Wolfsberger Kessel-Gulasch-Wettkochen** auf dem Programm – Musik: Christian Theuermann & Friends (bei Regen entfällt die Veranstaltung): Ca. 20 verschiedene Gruppen bemühen sich um das beste Gulasch, wie z.B.

- Team Brauhof & Freiwillige Feuerwehr Wolfsberg
- Team Werbegemeinschaft Wolfsberg
- Team Chicago
- Team Frau in der Wirtschaft
- Team Fipsis Freunde
- Team Kilt
- Team Apotheke Weißer Wolf
- Team Rossmarkt
- Team Varpalota
- Team Herzogenaurach
- Team Altstadt Markt
- Team Monte Lupo
- Team Wolfsberger Drahra
- Team Wolfsberg
- Team Schlossinger
- Team Abwehrkämpferbund
- Team Stadtwerkstatt
- Team Kärntner Landmannschaft u.a.

Der Gesamterlös wird wieder einer karitativen Organisation zur Verfügung gestellt. Das Gulaschkochen wird unterstützt vom Getränkevertrieb Albert Fözl sowie von der Apotheke Weißer Wolf.

Zeitgleich findet an diesem **Samstag, dem 1. Oktober**, auch das **9. Lavanttaler Maissterz-Schmankerlfest** mit einem bunten Rahmenprogramm im Bereich des Weiherplatzes statt. Um 10.30 Uhr startet an diesem Samstag ein bunter Trachtenzug durch die Innenstadt, wofür der Durchzugsverkehr kurzfristig angehalten wird.

Ebenso haben Sie an diesem **Samstag, 1. Oktober**, die Möglichkeit, das **Lavanttaler Weinfest und Consulatfest** des Europäischen Weiritterordens zu besuchen. 10 Uhr: Festmesse in der Markuskirche mit anschließendem Festzug zur Pflanzung der Alten Rebe „Stare Trta“ vor dem Haus der Region und ab 14 Uhr: Weinfest der Lavanttaler Winzer vor dem Rathaus und abschließend gibt es dann den

„**Oktoberbieranstich**“ beim Brauhof mit den 4 Lavanttalern um 20 Uhr.

Am Sonntag, dem 2. Oktober, findet der KulturHerbst Kärnten in Wolfsberg mit dem **Wolfsberger Erntedank** der katholischen Pfarre Wolfsberg seinen Abschluss. Die Feierlichkeit beginnt um 10 Uhr am Weiherplatz. Anschließend lädt die Pfarrgemeinde zum Erntedank-Frühschoppen bei Speis' und Trank in den Markussaal.

Von 26. September bis 2. Oktober:

- **Wildbretwochen** beim Brauhof Franz Josef mit eigens gebrautem „Oktoberbier“
- **Ländliche Bauernkost** und **Wildbretschmankerl** im Restaurant Staudacher

Erstmals Marktprinzessin und die längste Weintheke Kärntens am neuen „Platz der Region“

Der „neue“ Kolomonimarkt – ein Fe

Mit einer Reihe von Neuigkeiten kann der diesjährige Wolfsberger Kolomonimarkt von 14. bis 17. Oktober a und Festzelt sowie der längsten Weintheke Kärntens! Als ganz besonderer Höhepunkt wird heuer erstmals Fröhschoppen live vom Marktplatz! Für Unterhaltung und Vergnügen werden wieder über 200 Aussteller son

Dieser Kolomonimarkt schlägt alles bisher Dagewesene! Das Marktkomitee rund um Stadtwerke-Geschäftsführer Dieter Rabensteiner und Andrea Primus hat sich eine Reihe von Neuheiten einfallen lassen, die den Markt heuer ganz besonders attraktiv machen. Im Mittelpunkt steht dabei ein neugeschaffener „Platz der Region“ im Zentrum des Marktgeländes, wo es jede Menge interessanter Angebote gibt und wo die „Längste Weintheke Kärntens“ für Furore sorgen wird.



Die neue Marktprinzessin. Sandra Tengg (18) wurde unter mehr als einem Dutzend Bewerberinnen von einer unabhängigen Jury zur ersten Wolfsberger Marktprinzessin gewählt. Die musikalisch aktive Bankkauffrau aus St. Margarethen wird ab sofort ein Jahr lang als Regentin mit Dirndl und Schärpe die Wolfsberger Märkte (Kolomonimarkt und Schönsonntagmarkt) bei offiziellen Anlässen repräsentieren.

Koordiniert vom Team des „Hauses der Region“ mit Roland Bachmann werden heimische Winzer an dieser Theke ihre edlen Tropfen zur Verkostung anbieten. Dazu gibt es selbstverständlich Lavanttaler Schmankerln zum Gustieren und zu kaufen. Denn regionale Kulinarik an den Standln rund um den Marktplatz ist eines der Hauptthemen des diesjährigen Marktes.

einer hl. Messe mit Stadtpfarrer Engelbert Hofer am Platz der Region. Im Sinne der „Lichterprobe“ gibt es im Vergnügungspark danach ermäßigte Fahrpreise

bis 19 Uhr. Kulinarisch sind schon am Freitag Lavanttaler Schmankerln angesagt - von Fleisch & Fisch bis hin zu Süßem & Pikantem.

Am Samstag, 15. Oktober („Eröffnungs- und Lavanttaler Schmankerltag“), steht ab 12 Uhr ein großer Festumzug mit Trachtenvereinen und Brauchtumsgruppen aus der ganzen Region auf dem Programm. Anschließend erfolgt am „Platz der Region“ die offizielle Marktproklamation und der mit Bürgermeister Hans-Peter Schlagholz und Landeshauptmann Peter Kaiser geplante Bieranstich. Musikalisch umrahmt

wird die festliche Eröffnung von der Trachtenkapelle St. Margarethen. Und als Höhepunkt des Tages wird entlang des zentralen Marktplatzes die „Längste Weintheke Kärntens“ vorgestellt. Verkostung inklusive!

Am Sonntag, 16. Oktober („Trachtentag“), schaut bzw. hört ganz Kärnten nach Wolfsberg. Denn ab 11 Uhr überträgt der ORF live den Radio Kärnten Fröhschoppen mit Manfred Tisal vom Kolomonimarkt. Musikalisch Mitwirkende sind dabei die Alt Lavanttaler Trachtenkapelle St. Paul, der MGV St. Stefan und



Stolz auf die Prinzessin sind STW Chef Dieter Rabensteiner, Bürgermeister Hans-Peter Schlagholz und Marktreferent Stadtrat Johannes Loibnegger.



– mit Radio Kärnten-Frühschoppen am Sonntag

st für die ganze Region

erwarten. Das Marktgelände wird neu gestaltet, im Mittelpunkt steht ein „Platz der Region“ mit Bühne
eine Marktprinzessin die Regenschaft antreten! Und am Sonntag gibt es den Radio-Kärnten
gen.

„DIE NEFFEN“, das bringt Hörgenuss pur für jeden musikalischen Geschmack. Und Moderator Manfred Tisal ist ein Garant für Humor und beste Unterhaltung.

Am Montag, 17. Oktober („Seniorentag“) sind dann noch eine Reihe weiterer Aktivitäten geplant, wobei besonders an Senioren und Firmen gedacht wird.

Am Programm des diesjährigen 427. Kolomonimarktes, übrigens der drittgrößte Brauchtumsmarkt Kärntens (nach dem Bleiburger und St. Veiter Wie-

senmarkt), werden auch die Landjugend, Vertreter der Musikschule und verschiedene weitere Gesangsvereine mitwirken. Details dazu werden noch zeitgerecht bekanntgegeben.

Zur Abrundung gibt es natürlich auch heuer wieder Musikzelte mit Disco-Sound und Volksmusik-Liveauftritten. Die Jugend darf sich auf Autodrom, Sky Rocker, Flipper, Rodeo und – schon Tradition – auf den Schweinenzug für die ganz kleinen Besucher freuen.

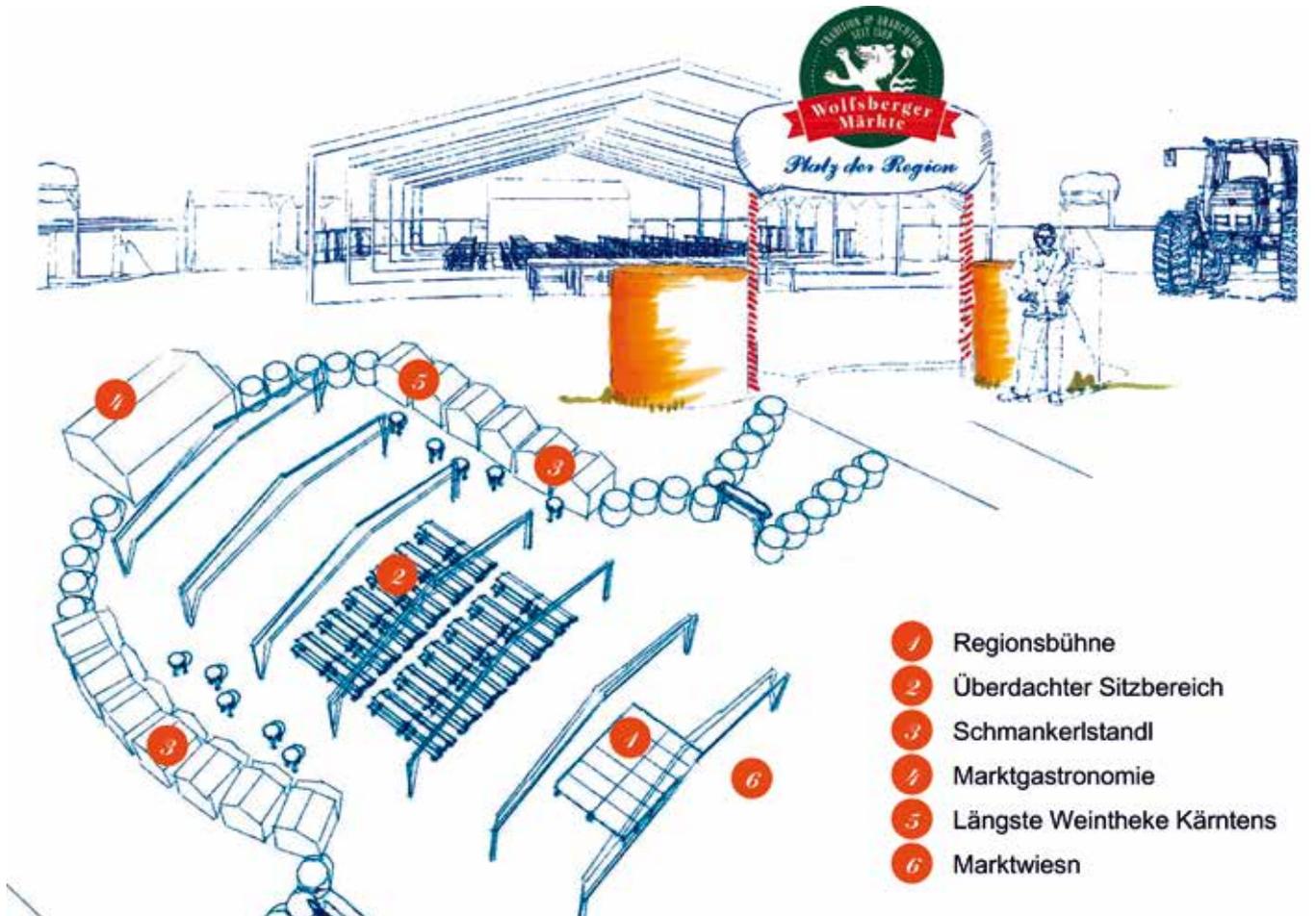
PS: Benannt ist der Markt nach dem Heiligen Koloman, der im Jahre 1012 als

Märtyrer gestorben ist (be-
graben ist er im Stift Melk),
und dessen Namenstag am

13. Oktober, dem ursprüng-
lichen Wolfsberger Jahr-
markttag, gefeiert wird.



Stiegl-Bier gibt es heuer exklusiv am Marktplatz. Am Foto von links: Stiegl-Biersomelier Alfred Thaler, STW-Geschäftsführer Dieter Rabensteiner, Bürgermeister Hans-Peter Schlagholz, Stadtrat Christian Stückler und STW-Beiratsvorsitzender Karl-Heinz Smole.



Star-Autor Bernard Jakoby am 3. November im KUSS

Gibt es ein Leben nach dem Tod?

Der berühmte deutsche Autor Bernard Jakoby aus Berlin, Verfasser zahlreicher Werke über Nahtod-Erfahrungen und Nahtod-Kontakten gastiert am 3. November auf Einladung der Bestattung Wolfsberg mit einem Vortrag im Wolfsberger Kuss.

Bekannt wurde Bernard Jakoby durch sein erstes Buch „Auch Du lebst ewig“, welches in zahlreiche Sprachen übersetzt und zum Weltbestseller wurde. Jakoby setzt sich mit Nahtod-Erfahrungen, Nahtod-Kontakten, dem Sterbeprozess und der Sterbe- und Trauerbegleitung auseinander.

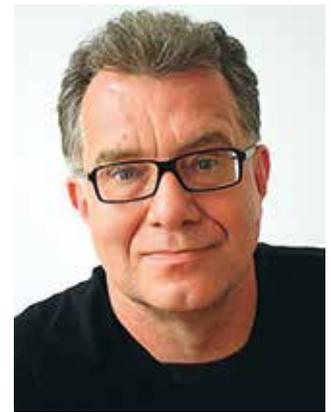


Ort des Gedenkens: Friedpark am Stadtfriedhof Wolfsberg

In seinen Büchern versucht er zu beweisen, dass das Bewusstsein und die Seele nach dem Tod des menschlichen Körpers weiter existieren und dass es somit ein Leben nach dem Tod gibt.

Dies soll durch zahlreiche spontan erlebte Nahtod-Kontakte beweisbar sein. Hauptanliegen von Jakoby ist es, Ängste im Umgang mit Sterbenden und mit dem Tod abzubauen.

Er veranstaltet regelmäßig Seminare und Vorträge zu diesem Thema und ist auch immer wieder in TV- und Radiosendungen zu Gast. Nach Wolfsberg kommt Bernard Jakoby auf Einla-



Sterbeforscher Bernard Jakoby

derung der Bestattung Wolfsberg. Der Termin nach Allerheiligen, am 3. November, wurde bereits fixiert. Nähere Informationen zu Beginnzeit und Eintrittspreisen werden in Kürze bekannt gegeben.

Die erste Adresse im Trauerfall
 Erledigungen aller Aufgaben im Trauerfall, täglich von 0-24 Uhr.
0664/262 12 55
Bestattung Wolfsberg
 Lindhofstraße 2, 9400 Wolfsberg

die kärntner **volkshochschulen** wolfsberg

Die Kärntner Volkshochschulen
Ihr Schlüssel zum Erfolg!

Kontaktieren Sie uns:
 Am Weiher 7
 9400 Wolfsberg
 Tel.: 050 477 7200
 E-Mail: vhs-wolfsberg@vhs-ktn.at

www.vhs-ktn.at

Wählen Sie aus über 2.800 Kursen.

NEWS
 aus dem Lavanthaus

Wolfsberger Stadtwerke

AKTION: KOSTENLOSE ENTSORGUNGSAKTION VON FALLOBST UND LAUB

Nachdem im Herbst immer Probleme mit **anfallendem Laub und Fallobst** auftreten, werden für **Fallobst** ab 1. September bis 15. Oktober und für **Laub** ab 1. Oktober bis 15. November jeweils **kostenlose Aktionen** zur **Entsorgung** bzw. **Abgabe** dieser Abfälle von den Wolfsberger Stadtwerken durchgeführt. Zu den Öffnungszeiten des Recyclinghofes können **Laub und Fallobst** in diesen jeweils eineinhalb Monaten in **haushaltsüblichen Mengen** (ca. 1 m³ bzw. kleiner Anhänger) **abgegeben werden**. Die **Aktion** gilt ausschließlich für **Bürger der Stadtgemeinde Wolfsberg**, wobei die Wolfsberg Card vorzuweisen ist (es werden allerdings keine Punkte abgebogen).

Übrigens:
 Der **Recyclinghof Wolfsberg** ist mit seinen ausgedehnten Öffnungszeiten (Mo. – Do. von 7:00 – 15:45; Fr. von 7:00 – 16:45 und Sa. von 8:00 – 11:45) einer der **bürgerfreundlichsten** in ganz Österreich! Bringen Sie Verpackungsabfälle vorbei und vermeiden Sie dadurch Überfüllungen bei den Altstoffsammelstellen!

Abteilung UMWELT
 04352/51300 264

WOLFSBERGER STADTWERKE GmbH | St. Michaeler Strasse 2 | 9400 Wolfsberg

BESSER LEBEN
 WIR SCHAFFEN NEUE LEBENSQUALITÄT

www.wolfsberger-stadtwerke.at

Neues Verwaltungs-Zentrum für 24 Stunden Betreuung im Süden Wolfsbergs

AIS-Personenbetreuung auf Expansionskurs

Die Firma AIS, einer der größten Anbieter von 24 Stunden Personenbetreuung in Österreich, befindet sich auf Expansionskurs: an der Packer Bundesstraße im Süden Wolfsbergs entsteht ein großes Verwaltungs- und Schulungszentrum mit zehn neuen Arbeitsplätzen.

Seit der Gründung 2007 ist die Firma AIS mit der Zentrale in Fohnsdorf und einem starken Standbein in Wolfsberg neben der Tätigkeit als Versicherungsmakler auch im Bereich der Personenbetreuung tätig. „Heute ist dieser Bereich unser Hauptgeschäftsfeld mit sehr großen jährlichen Steigerungsraten“, so Geschäftsführer Gerhard Hofstätter, selbst ein Wolfsberger.

AIS versteht sich nicht als Vermittlungs-, sondern als Betreuungsorganisation. Partner sind mittlerweile bereits rund 700 Betreuungskräfte, vorwiegend aus den Ländern Rumänien, Bulgarien, Ungarn und Kroatien. AIS selbst zählt 30 Mitarbeiter, davon 15 im Außendienst, die gemeinsam mit 8 Franchiseunternehmen AIS österreichweit zu einem der Branchenführer machen. Geschäftsführer Gerhard Hofstätter ist zugleich stellvertretender Fachgruppensprecher in der Wirtschaftskammer Österreich.

Nach dem Motto „WIRTSCHAFTLICHE KOMPETENZ VEREINT MIT MENSCHLICHKEIT“ wollen wir der Personenbetreu-



Geschäftsführer Gerhard Hofstätter mit den Plänen des Neubaus.

ung den Stellenwert geben, den sie in der heutigen Zeit verdient“, so Hofstätter. Das neue Verwaltungs- und Schulungszentrum, das 2017 bezogen werden soll, bietet auf 1.300 m² auf drei Geschossen großzügig Platz für die vorgesehenen Qualitätsschulungen. Jeder Betreuer muss an den Trainings verbindlich teilnehmen, insgesamt rechnet man bei AIS mit 500 Schulungen pro Jahr.

Für Kurse stehen Seminar-räumlichkeiten sowie zwölf Doppelzimmer zur Verfügung. Bei Bedarf sollen die Räumlichkeiten auch an Firmen für Tagungen und Seminare vermietet werden. Bei AIS Wolfsberg wird mit dem neuen Gebäude der Mitarbeiterstand von derzeit vier auf 14 erhöht werden.



So wird das neue AIS Verwaltungs- und Schulungszentrum aussehen.

Noch offen ist der Betreiber des integrierten Cafes, das mit überdachter Terrasse und hoher Kundenfrequenz einen attraktiven Standort aufweisen kann und zudem als hausinternes Catering-Service dienen soll.

Nähere Infos:

www.ais-24stundenbetreuung.com

Klavierunterricht mit Herz



Seit einem Jahr bezaubert die gebürtige Ukrainerin Nataliya Fotul in Wolfsberg als Klavier- und Keyboard-Lehrerin ihre Schülerinnen und Schüler. Unterrichtet werden bei Nataliya in der Koschatstraße Schüler aller Altersklassen, von Kindern bis zu Pensionisten. „Zum Klavierlernen ist es nie zu spät“, erklärt die 43-Jährige, die in der Ukraine eine Ausbildung als Musiklehrerin für Stimmbildung, Chor, Klavier und Musiktheorie absolvierte. Auch war sie jahrelang Mitorganisatorin des Internationalen Kinder-Song-Contests in der Ukraine. Seit 2003 lebt Nataliya in Österreich, ursprünglich in St.Veit/Glan, ehe sie 2015 aus privaten Gründen nach

Wolfsberg übersiedelte. „Ich liebe das Unterrichten mit Leib und Seele“, bekundet Nataliya. Stunden zum Preis von € 25,- können entweder bei ihr in der Koschatstraße oder auch beim Schüler zu Hause erfolgen.

Übrigens:

Klavier- oder Keyboard zu lernen ist keine Hexerei, Nataliya versteht es, dass nach ein paar Stunden auch der Neuling bereits kleine musikalische Stücke beherrscht!

Infos:

Nataliya Fotul, Koschatstraße 12d, 9400 Wolfsberg, Tel.: 0664/516 85 65 www.piano-dreams.at.

Kostenlose Schnupperstunde!

Reiterhof Stückler:

Hier sitzen alle fest im Sattel

Seit September 2001 gibt es den Reiterhof Stückler in St. Margarethen. Er ist aus dem Freizeitangebot für die Lavanttaler nicht mehr wegzudenken. In den letzten Jahren liegt der Fokus des Familienbetriebes aber vor allem auf der Ausrichtung von Turnieren und Meisterschaften. Das bringt tausende Gäste ins Tal – und demnächst sogar eine Olympiasiegerin.

Begonnen hat alles mit ein paar Pferden. Damals, vor 15 Jahren, als die Familie Stückler aus St. Margarethen ihren Bauernhof mit Milchkuhhaltung aufgegeben hat. Schon bald wurden daraus aber mehr. „Das hat sich so entwickelt. Es gab immer mehr Reitbegeisterte, die ihre Pferde dann bei uns einstellen wollten“, erzählt Karl Stückler, der den Familienbetrieb gemeinsam mit seiner Frau Marianne und Sohn Andreas führt. Die Anlage wurde in den darauffolgenden Jahren stetig ausgebaut und an die wachsenden Anforderungen angepasst. So verfügt der Reiterhof heute über eine Reithalle, einen 80x30 Meter großen Freiplatz sowie einen 110x50 Meter großen Turnierplatz und modernste, allwettertaugliche Spezialböden mit Quarzsand, Vliesschnitzeln und Polyethylenfasern.

Hier fühlen sich nicht nur die Lavanttaler Hobbyreiter wohl, sondern auch nationale und internationale Profireiter.

Turniere

„In den Anfangsjahren hatten wir 40 bis 50 Einstellpferde, doch mit der Zeit haben wir unseren Fokus dann mehr und mehr auf die Ausrichtung von Turnieren gelegt. Wir haben im Jahr 2010 die Anlage so erweitert, dass wir 350 bis 400 Pferde, teils in mobilen Boxen, unterbringen können und auch die nötigen Parkflächen geschaffen“, erklärt Karl Stückler. So war und ist der Reiterhof heuer Schauplatz von mehr als zehn Turnieren, darunter die Österreichische Staatsmeisterschaft im Springreiten für alle Klassen. Diese ging vom 7. bis 11. September über die Bühne. 200 Teilnehmer mit 350 Pferden waren in St. Margarethen zu Gast. „Diese Meisterschaft wurde seit Jahrzehnten nicht mehr in Kärnten ausgetragen, weil es einfach keine so großen Anlagen gibt. Wir freuen uns sehr, dass wir den Zuschlag erhielten“, sagt Andreas Stückler. Vom 30. September bis 2. Oktober findet beim Reiterhof



Andreas, Marianne und Karl Stückler führen gemeinsam den Betrieb.

außerdem die Staatsmeisterschaft im Dressurreiten statt, bei der sich Größen wie die zweifache Olympiasiegerin Ulla Salzgeber mit ihren Schülern angesagt haben. Für das nächste Jahr sind bereits wieder 14 Turniere in Planung.

Gäste

Der Reiterhof Stückler ist nicht nur für das Freizeitangebot der Lavanttaler eine Bereicherung, sondern auch für den Tourismus. Die Turniere ziehen viele österreichische und ausländische Gäste an. „Ich denke, dass

wir heuer dadurch etwa 8000 Nächtigungen über die ganze Saison von März bis Oktober erzielen, nächstes Jahr werden es noch mehr sein“, so Karl Stückler. Viele Urlauber nutzen außerdem die Gelegenheit und reiten mit den Pferden aus.

Gastronomie

Kulinarisch versorgt werden die Turnerteilnehmer übrigens von der hauseigenen Küche. Der Reiterhof Stückler kocht auch gegen Vorbestellung und bietet Platz für 130 Personen. Somit bietet er sich für Feiern aller Art wie Hochzeiten, Geburtstagsfeiern usw. an.



INFO

Reiterhof Stückler
Reiterhofstraße 38
9412 St. Margarethen
Tel.: 04352 51410
www.facebook.com/ReiterhofStueckler

BewegungSpass 2016:

Zum Abschluss wurde gefeiert

Ende Juni fand in der Festhalle St. Michael das Abschlussfest des Wolfsberger BewegungSpasses 2016 statt. Zum Abschluss der Initiative lud die Stadtgemeinde Wolfsberg alle Teilnehmer und Interessierte in die Festhalle von St. Michael zu einer gemeinsamen Feier ein.

Das vielfältige Programm reichte von einem Auftritt des Turnvereins Sport-Fit St. Michael bis zu einer schwungvollen „Zumba“ Vorführung der Gruppe von Nathalie Bischof. Musika-



STR Alexander Radl und BGM Hans-Peter Schlagholz beim Überreichen der Sachpreise an die Gewinner der Hauptpreise.

lich begleitete die Band „Pollheim“ das Fest. Sport-Stadtrat Alexander Radl: „Wir freuen uns, dass die Aktion so gut angenommen wurde und in den acht Wochen Laufzeit 135 Anmeldungen zu den von uns organisierten Bewegungseinheiten erfolgten. Nächstes Jahr werden wir das Projekt fortführen.“ Auch wurden unter den Anwesenden tolle Sachpreise verlost, welche die bereits erbrachten sportlichen Leistungen würdigen und zu neuen animieren sollen.

Gesundheitsmesse am 5. November im KUSS

Unter dem Motto „Gesund sein, gesund bleiben“ geht am 5. November im KUSS die „Lebenswert – Gesundheits- und Sportmesse Wolfsberg über die Bühne. Ganztätig (von 9–18 Uhr) steht den Besuchern eine Gesundheitsstraße mit Blutdruck- und

Blutzuckermessung, COPD-Messung, Fitness- und Ernährungsberatung und vieles mehr zur Verfügung. Außerdem gibt es zahlreiche Experten-Vorträge, unter anderem zu den Themen „Osteoporose“, „Übergewicht“ oder „Blutzucker“.

„Rauchfrei-Sektor“ in der Lavanttal-Arena

Seit Beginn der Herbstsaison ist in der Lavanttal-Arena, dem Stadion des Fußball-Bundesligaclubs RZ-Pelletes WAC, ein eigener Sektor für Nichtraucher reserviert. Dies konnte Gesundheits-Stadtrat Alexander Radl gemeinsam mit Verantwortlichen des WAC fixieren. „Damit stehen im Stadion nun rund 200 Sitzplätze zur Verfügung, welche speziell für Familien und Kinder gedacht sind und wo Kinder nicht durch Passiv-

rauchen gesundheitlich gefährdet werden“, freut sich Stadtrat Radl.

Für Bürgermeister Hans-Peter Schlagholz ist die neue Regelung ein weiterer Schritt für Wolfsberg als „Familienfreundliche und gesunde Gemeinde“. Schlagholz: „Gerade für Familien mit Kindern ist ein rauchfreier Sektor ein wichtiges Angebot, das den Besuch im Stadion noch viel attraktiver macht.“

MiniMed startet in die Herbstsaison

Am Montag, dem 24. Oktober startet die überaus erfolgreiche Vortragsreihe „MiniMed Studium“ in Wolfsberg in die Herbstsaison 2016. Bei den Vorträgen in den Kulturstadtsälen werden die referierenden Ärzte aus erster Hand berichten und am neuesten Stand der Forschung die aktuellsten wissenschaftlichen Erkenntnisse in ihre Vorlesungen einbauen. Die geplanten Themen sind:

24. Oktober 2016: „Rückenschmerzen – Volkserkrankung, Vorbeugung und Therapie“; 21. November 2016: „Vorsorge, Diagnose - konservative und operative Therapie von Venenerkrankungen“ sowie am 06. Februar 2017: „Lustvoll altern“. Die Vorträge finden jeweils an Montagen um 19:00 Uhr in den KUSS statt. Nähere Informationen zu den Veranstaltungen finden Sie unter www.wolfsberg.at.



Ausstellung: wolfsbergERleben

Das Kulturreferat der Stadtgemeinde Wolfsberg organisiert eine Ausstellung mit dem Titel „wolfsbergERleben“. Künstlerische Interpretationen (Bilder, Fotos, Skulpturen etc.) rund um das Thema „WOLFSBERG ERLEBEN – WOLFSBERGER LEBEN“ sind herzlich willkommen. Das Ziel ist eine künstlerische Auseinandersetzung mit der Gegenwart und Zukunft der Stadt Wolfsberg, aber auch wie die Wolfsbergerinnen und Wolfsberger leben und wie sie ihre Stadt erleben. Alle Künstlerinnen und Künstler

sind eingeladen, ihre Gedanken, Vorstellungen und Impressionen in Werken



Vzbgm. Manuela Karner

umzusetzen und diese in der Wolfsberger Stadtgalerie am Minoritenplatz zu präsentieren. „Ich freue mich über das rege Interesse an dieser erstmaligen Ausstellung mit Bürgerbeteiligung und zahlreiche Anmeldungen. Kreative Köpfe nehmen die Ideen des Kulturreferats an und sind engagiert dabei“, so Vizebürgermeisterin und Kulturreferentin Dr. Manuela Karner.

Die genaue Anzahl der Kunstwerke bzw. Größe der Ausstellungsfläche wird anhand der teilnehmenden Ausstellerinnen und Aus-

steller von einer Jury festgelegt. Die Vernissage der Ausstellung findet am Dienstag, 13. Dezember um 19:00 Uhr statt. Zu sehen werden die Werke bis 13. Jänner 2017 sein.

INFO

Nähere Informationen, Anmeldung (bis zum 31.10.2016) und **Auskünfte** erhalten Sie im Kulturreferat, unter der Telefonnummer 04352 537 246 oder unter kultur@wolfsberg.at.

„Die Saualpe – Eine beschauliche Reise durch Kultur und Geschichte“

So nennt sich das dritte Buch des Griffners Valentin Hauser, welches nach 2-jähriger Arbeit entstanden ist und im Juni 2016 der Öffentlichkeit vorgestellt wurde. Das Werk, welches von der Geschichte über Kultur und Bräuche bis hin zur Tier- und Pflanzenwelt rund um die

Valentin Hauser: „Weil ich selbst ein Sohn der Saualpe bin, dort geboren wurde und meine Kindheit und Jugendzeit verbrachte, aber auch weil bis dato kein Buch über das gesamte Gebiet der Saualpe vorliegt, habe ich dieses 'Saualmbuch' geschrieben. Das Buch versteht sich nicht als eine wissenschaftliche Dokumentation, vielmehr wird versucht, in einer leicht verständlichen Form die Saualpe mit den rundum liegenden Dörfern und Ansiedlungen von der Urgeschichte bis zur Gegenwart in vielfältiger Betrachtung vorzustellen, sowie Interessantes und Wissenswertes über die Region zu vermitteln“.

Die umfassende Publikation, mit einem Vorwort von Peter Handke, hat 234 Seiten sowie 290 alte und neue Fotos und ist im Buchhandel zum Preis von € 29,90 erhältlich.



Saualpe Aufschluss gibt, ist ein reich illustrierter populärwissenschaftlicher Natur- und Kulturführer.

Glückwünsche zum 95. Geburtstag

Gusti Knauder, Malerin aus Leidenschaft

Die Wolfsbergerin Gusti Knauder, seit Jahrzehnten mit großer Leidenschaft als Malerin tätig, feierte im vergangenen Sommer bei guter Gesundheit ihren 95. Geburtstag. Dazu gratulieren auch die Wolfsberg News sehr herzlich.

Die Mutter von vier Kindern, die seit einigen Monaten in Klagenfurt lebt, hat eine Vielzahl von eindrucksvollen Bildern gemalt, die in so manchen Wolfsberger Haushalten ihren Platz gefunden haben.



Ihre Kenntnisse waren zu meist eigenständig erworben, was sie wiedergab, ist mit einer bemerkenswerten Genauigkeit gearbeitet.

Ihr Credo als Malerin: „Ich brauchte nur den Farbton einer Blume, die Luftigkeit eines Blütenblatts wiederzugeben oder irgend etwas aus der Natur darzustellen, um die ganze Freude fühlen zu lassen, die ich beim Malen empfunden habe.“



Nur noch bis Ende Oktober!

Themenschwerpunkt WEIN im Museum im Lavanthaus

Haben Sie schon die „Alte Liebe... neu entdeckt?“ Wussten Sie, dass schon im Jahre 888 im Lavanttal Weinbau betrieben wurde? Aber wie war der Verlauf der Geschichte wirklich? Für alle, die noch keine Gelegenheit hatten sich die Sonderausstellung über den WEINBAU IM LAVANTTAL anzusehen, bietet das Museum im Lavanthaus im Oktober noch zahlreiche Veranstaltungen an. Am 1. Oktober findet in der Wolfsberger Altstadt das Weinfest statt; als besonderes Angebot hat an diesem Tag das Museum von 10 bis 17 Uhr für alle Interessierten die Türen kostenlos geöffnet. Am selben Tag findet ab 18 Uhr die ORF Lange Nacht der Museen mit Spezialprogramm statt. Überaus begehrt sind die Plätze der Veranstaltungsreihe „Führung & Weinverkostung“, sodass ein zusätzliches Pro-



gramm – in Kooperation mit den Lavanttaler Winzern und dem Haus der Region – erstellt werden konnte: Am 21., 28. und 30. Oktober bietet sich zum letzten Mal die Möglichkeit, sich von Winzern die Geschichte und Fakten zum Lavanttaler Weinbau erklären zu lassen, sowie in geselligem Rahmen Lavanttaler Weine zu verkosten.

INFO

„Alte Liebe... neu entdeckt“ – WEINBAU IM LAVANTTAL bis 30. Oktober 2016, Di-So 10-17 Uhr

MUSEUM IM LAVANTHAUS
St. Michaeler Str. 2
9400 Wolfsberg
04352-537 DW 333
museum@wolfsberg.at
www.museum-lavanthaus.at
www.facebook.com/MuseumImLavanthaus

- Sa, 1. Oktober 2016** – 10-17 Uhr, Tag der offenen Tür
- Sa, 1. Oktober 2016** – ORF Lange Nacht der Museen – Führungen, Vorträge & Musik, ab 18 Uhr
- Do, 6. Oktober 2016** – Führung & Weinverkostung Lavanttaler Weine mit Helga und Reinhold Janko, 18 Uhr, € 10, Anmeldung erforderlich *
- Fr. 21. Oktober 2016** – 15-21 Uhr; „Ausgesteckt ist!“ – Weinverkostungen jederzeit möglich; Führungen durch die Sonderausstellung finden um 15, 17, und 19 Uhr statt.
- Fr. 28. Oktober 2016** – 15-21 Uhr; „Ausgesteckt ist!“ – Weinverkostungen jederzeit möglich; Führungen durch die Sonderausstellung finden um 15, 17, und 19 Uhr statt.
- So, 30. Oktober 2016** – 10-17 Uhr; „Ausgesteckt ist!“ – Kellergasse im Museum – die Lavanttaler Winzer präsentieren ihre Weine im Regionalmuseum.

Informationen zu den Veranstaltungen und den Eintrittspreisen:
04352 – 537 DW 333

| KULTUR-AVISO WOLFSBERG

Ausstellungen:

ORF Lange Nacht der Museen

1. Oktober 2016; 18:00 bis 21:00 Uhr
Museum im Lavanthaus: Weinbau im Lavanttal
Galerie Muh: I/O prozesse – Der Stall als Produktions-, Transformations- und Konsumtionsort



Stefan Tkaci

Stadtgalerie am Minoritenplatz
Vernissage: 13.10.2016, 19:00 Uhr
Öffnungszeiten: Mi und Do 14:00 – 17:00 Uhr
Fr und Sa 10:00 – 12:00 Uhr, feiertags geschlossen
Ausstellungsdauer: 14. Oktober – 4. November 2016

Lebenshilfe

Stadtgalerie am Minoritenplatz
Vernissage: 10.11.2016; 19:00 Uhr
Öffnungszeiten: Mi und Do 14:00 – 17:00 Uhr
Fr 10:00 – 12:00 Uhr
Ausstellungsdauer: 11. November – 25. November 2016



Konzert:

08.10.2016: GIZELLA Frauenchor mit dem Balaton Kammerorchester aus Varpalota, Ungarn
Markuskirche; 19:30 Uhr

20.10.2016: ORF Chor des Jahres-Vorentscheid

Haus der Musik; 19:30 Uhr
Es treten an: Die Neffen von Tante Eleonor, Lavantgang, MGV Maria Elend, MGV Scholle Haimburg/St. Peter am Wallersberg, Mladinski zbor/Jugendchor Danica, Reichenfelser 4Gsang, Vocalensemble Styrian Harmonists
Eintritt frei!

Musical:

07.10.2016: Best of Musical
Kulturstadtsäle (KUSS) Wolfsberg, 19:30 Uhr
Kartenvorverkauf: Stadtkasse im Rathaus, 04352 537 251
Vorverkauf: € 22,- / Abendkasse: € 25,-

Tradition:

09.10.2016: Gefallenenehrung
beim Kriegerdenkmal in Priel; 19:00 Uhr
In Erinnerung an den Abwehrkampf 1918/19 und an die Kärntner Volksabstimmung am 10. Oktober 1920

25.10.2016: 26. Oktober Feier
beim Kriegerdenkmal St. Stefan; 18:00 Uhr



Theaterfahrten:

Für die Theaterfahrten nach Graz besteht noch bis 10. Oktober die Möglichkeit der Anmeldung. In Graz werden folgende Produktionen gezeigt: La Traviata 29.10.2016; | My Fair Lady; 16.12.2016 | Chess 4.2.2017. Anmeldungen und nähere Informationen erhalten Sie im Kulturreferat und unter 04352 537 246.



Hubertusmesse

Am Freitag, 4. November, 19 Uhr, Stadtpfarrkirche Wolfsberg, musikalisch umrahmt vom MGV St. Stefan und der Jagdhornbläsergruppe Wolfsberg.

Best of Musical in Wolfsberg



Ein wahres Feuerwerk aus den Highlights der bekanntesten Musicals erwartet die Wolfsberger und Wolfsbergerinnen am 7.10.2016 in den Kulturstadtsälen (KUSS). Dargeboten werden Auszüge aus weltberühmten Musicals wie „Elisabeth“, „Tanz der Vampire“, „Rocky Horror Picture Show“ sowie Welthits aus den Walt Disney Musicals „Frozen“ und „Die Schöne und das Biest“. Musicalklassiker von Udo Jürgens & Frank Sinatra sind ebenso dabei wie Auszüge aus den Musicalfilmen „Burlesque“ und „Ein Käfig voller Narren“.

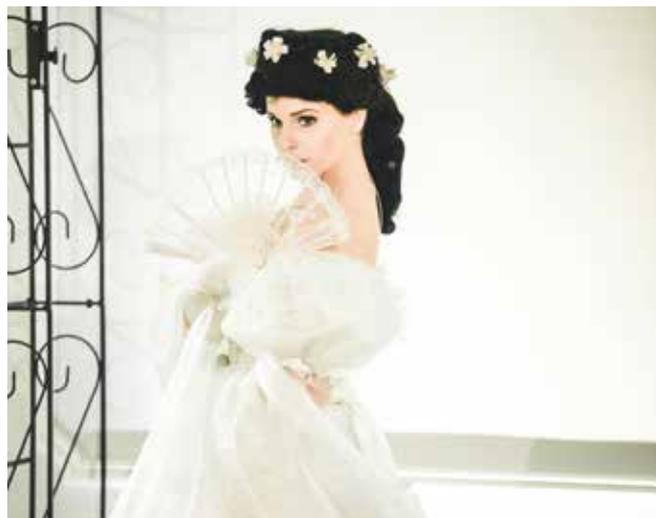
Alena Graßegger, welche als Solistin auftritt und auch die künstlerische Leitung für die Vorstellung innehat, ist ausgebildete Sängerin und Choreografin. Die gebürtige Steirerin war in Los Angeles und arbeitete mit New Yorker Choreographen von Justin Timberlake, Christina Aguilera, Beyonce u.v.m. zusammen. Zurzeit setzt das Multitalent erfolgreich Projekte in den Bereichen Musicalproduktionen, TV-Shows oder Events in Österreich um. Im August dieses



Jahres war sie beim MotoGP 2016 in Spielberg bei der Show der „Biker Queen“ zu

sehen und heizte dem Publikum dort ordentlich ein. Es erwartet Sie eine Show

mit allen Facetten aus dem Musicalbereich - Glamour, Humor, Dramatik, Charme und Spannung. Ein toller Abend mit Musical-Flair für Kinder, Jugendliche und Erwachsene!



INFO

Best of Musical

07. 10. 2016

Kulturstadtsäle (KUSS)

Wolfsberg, 19:30 Uhr

Kartenvorverkauf:

Stadtkasse im Rathaus,

04352 537 251

Vorverkauf: € 22,-

Abendkasse: € 25,-



Noch mehr Service:

Bausprechtage in der Baurechtsabteilung

Ab Oktober (erstmalig am 4. Oktober) gibt es im Wolfsberger Rathaus ein neues Service für alle Baurechts-Angelegenheiten: An **jedem Dienstag** ist im Rahmen eines „Bausprechtages“ sichergestellt, dass ein fachkundiger Mitarbeiter aller erforderlichen Abteilungen für Anfragen von Bauwerbern umgehend zur Verfügung steht. Selbstverständlich steht die Baurechtsabteilung auch an allen anderen Wochentagen für Auskünfte zur Verfügung. An den Bausprechtagen kann jedoch garantiert werden, dass alle fachkundigen und für die Bauvorhaben zuständigen Personen anwesend bzw. kurzfristig

erreichbar sind. Damit entfallen für die Bürgerinnen und Bürger die oftmals lästigen und zeitraubenden Besuche und Vorsprachen bei anderen Abteilungen (z.B. Ortsbild, Bauamt, Vermessung, Straßen, Kanal & Wasser). Die behördliche Bearbeitung kann daher wesentlich kundenfreundlicher erfolgen. Um ein zügiges Drankommen ohne (oder nur mit geringen) Wartezeiten sicherzustellen, ist eine Anmeldung per Telefon oder e-mail (04352-537-207, Frau Schönhart, beate.schoenhart@wolfsberg.at oder DW 212, Frau Taupe, martina.taupe@wolfsberg.at) empfehlenswert.

„Ball am Schloss“: 5-Jahr-Jubiläum



Die Lavanttaler Serviceclubs veranstalten am 22. Oktober zum fünften Mal den Ball für Licht ins Dunkel am Schloss Wolfsberg. Eine Gesamtspendensumme von 100.000 Euro wird erwartet.

„Wir sind sehr stolz, dass wir dieses Jahr eine Gesamtspendensumme von 100.000 Euro für Licht ins Dunkel erreichen werden. Ohne die Hilfe unserer Sponsoren und der Bevölkerung die den Ball besucht, wäre dieses tolle Ergebnis nicht möglich gewesen“, sagt Hermann Grundnig vom Ballkomitee.

Karten gibt es bei allen Ö-Ticket Verkaufsstellen, Raiffeisenbanken und bei Clubmitgliedern. Eine Kar-

te kostet 35 Euro und wird zu 100% an Licht ins Dunkel gespendet. Für Gäste bis 25 Jahre gibt es eine Jugendkarte um 18 Euro.

Der „Ball am Schloss“ wird von folgenden Lavanttaler Serviceclubs getragen: Club 41, Kiwanis Club Wolfsberg, Lions Club, Rotary Club, Round Table 38, RAC Wolfsberg und Soroptimist.

In den letzten drei Jahren wurden Lavanttaler Familien mit 75.000 Euro unterstützt. Davon gingen 27.000 Euro an die Hochwasseropfer in Lavamünd im Jahr 2013. Über 20 Familien wurde in Notsituationen geholfen und 190 Kinder zu Weihnachten oder zum Schulstart unterstützt.

Für Ihre Sicherheit

Zivilschutz-Probealarm

am Samstag, 1. Oktober 2016, zwischen 12:00 und 12:45 Uhr

Österreich verfügt über ein flächendeckendes Warn- und Alarmsystem. Mit mehr als 8.000 Sirenen kann die Bevölkerung im Katastrophenfall gewarnt und alarmiert werden. Um Sie mit diesen Signalen vertraut zu machen und gleichzeitig die Funktion und Reichweite der Sirenen zu testen, wird einmal jährlich von der Bundeswarnzentrale im Bundesministerium für Inneres mit den Ämtern der Landesregierungen ein **österreichweiter Zivilschutz-Probealarm** durchgeführt.

Bedeutung der Signale

Sirenenprobe	15 Sekunden	Infotelefon: 050 536 57057 1. Oktober, 12:00 bis 13:00 Uhr
Warnung	3 Minuten gleichbleibender Dauerton	Achtung! Keine Notrufnummern blockieren!
Herannahende Gefahr!	Radio oder Fernseher (ORF) bzw. Internet (www.orf.at) einschalten, Verhaltensmaßnahmen beachten. Am 1. Oktober nur Probealarm!	
Alarm	1 Minute auf- und abschwellender Heulton	
Gefahr!	Schützende Bereiche bzw. Räumlichkeiten aufsuchen, über Radio oder Fernsehen (ORF) bzw. Internet (www.orf.at) durchgegebene Verhaltensmaßnahmen befolgen. Am 1. Oktober nur Probealarm!	
Entwarnung	1 Minute gleichbleibender Dauerton	
Ende der Gefahr!	Weitere Hinweise über Radio oder Fernsehen (ORF) bzw. Internet (www.orf.at) beachten. Am 1. Oktober nur Probealarm!	

ZIVILSCHUTZ-PROBEALARM-GEWINNSPIEL

Wie lange heult die Sirene beim Zivilschutz-Sirensignal "Warnung"?

a) 1 Minute b) 3 Minuten c) 5 Minuten

Name: _____ Adresse: _____

Einsendeschluss: 7. Oktober 2016. Zu gewinnen gibt es Löschdecken und weitere Sicherheits-Sachpreise! Einsendungen an: Kärntner Zivilschutzverband, Rosenegger Straße 20, 9020 Klagenfurt, FAX 050-536-57051, E-Mail: zivilschutzverband@ktn.gv.at

Sicherheit rund um die Uhr unter: www.siz.cc/wolfsberg

Wir laden zum

Highlight der Ballsaison im Lavanttal

für alle Musik- und Tanzbegeisterte

Club 41 | Kiwanis Club Wolfsberg | Lions Club Lavanttal | Rotary Club | Round Table 38 | Soroptimist Lavant/Wolfsberg | RAC Wolfsberg

Karten sind bei allen Ö-Ticketverkaufsstellen erhältlich

Shuttleservice:
Taxi Enterprise
0664 4570457

Ball am Schloss

Wolfsberg

Musikalische Gestaltung:
BEngels reloaded
Rudi Melcher mit Freunden
DJ Blackout

Der Reinerlös geht an den „Soforthilfefond Lavanttal“
LICHT INS DUNKEL ORF

22. Oktober 2016

www.ballamschloss.at

Einlass: 19.30 | Beginn: 20.30 | Eintritt: €35,- | Abendgarderobe

Herbst

in

Wolfsberg

29. September – 2. Oktober 2016



**Wolfsberger
Innenstadt**

Kulturabend

29. September im Festsaal des Rathauses

19.30 Uhr: Trachtenschau mit Türk & Sternat und Trachtenhüten vom Hutgeschäft Krasser.
Rahmenprogramm: MGV Wolfsberg, Edith Kienzl, Geschwister Scharf
Moderation: Tommy Schmid

Herbst in Wolfsberg mit dem Bauernmarkt am Weiher

30. September am Weiherplatz

7 Uhr: Verkauf bäuerlicher Spezialitäten, verschiedene hausgemachte Mehlspeisen, Obst und Gemüse aus heimischen Anbau u.v.m.
10 Uhr: Festakt zum 30-Jahr-Jubiläum mit Bewirtung hausgemachter Spezialitäten
Rahmenprogramm mit dem Ensemble »Knopf-Blech«, Streichelzoo, Lavanttaler Kunsthandwerk u.a.

Wolfsberger Kessel-Gulasch-Wettkochen

1. Oktober am Getreidemarkt

von 9 bis 13 Uhr mit Christian Theuermann & Friends

GETRÄNKEVERTRIEB
Albert Fössl
E-Mail: office@albertfoessler.at
Handy 0664/536 89 39

Lavanttaler Weinfest und Consulatsfest des Europäischen Weinritterordens

1. Oktober

10 Uhr: Festmesse in der Markuskirche mit anschließendem Festzug zur Pflanzung der Alten Rebe »Stare Trta« vor dem Haus der Region
14 Uhr: Weinfest der Lavanttaler Winzer vor dem Rathaus

9. Lavanttaler Maissterz-Schmankerlfest

1. Oktober am Weiherplatz

10.30 Uhr: Festzug vom Getreidemarkt zum Weiherplatz anschl. Festtagsprogramm
11 Uhr: Frühschoppen mit anschl. Rahmenprogramm

Wolfsberger Erntedank

2. Oktober – Beginn 10 Uhr – Weiherplatz

Segnung der Erntegaben – Festzug zur Kirche mit Gottesdienst.
Anschließend lädt die Pfarrgemeinde zu »Speis und Trank« in den Markussaal.